

Neue, fitte Sorten trotz der Dürre

Der Klimawandel zeigt seine Folgen in der Landwirtschaft. Zukunftsfitte Sorten helfen.



© Paul Gruber

BM Elisabeth Köstinger: Extreme Trockenheit ist größeres Problem geworden.

WIEN. Trockenheit, Dürre, Waldbrände, Borkenkäfer und Starkwetterereignisse – im Ackerbau ist mit Ernteeinbußen von 10 bis 15% zu rechnen, und im Grünland sind es regional bis zu 40%. „Der Klimawandel und seine Folgen sind spätestens nach diesem Sommer in allen Köpfen angekommen“, sagt dazu Bundesministerin Elisabeth Köstinger. Sie ergänzt: „Die extreme Trockenheit der letzten Monate ist für die Land- und Forstwirtschaft zu einem immer größeren

Problem geworden.“ Besonders wird künftig der Pflanzenbau vom Klimawandel betroffen sein. Erwartete Folgen: unterdurchschnittliche Ernten durch geringere Bestandesdichten bzw. geringere Kornzahlen pro Ähre.

Projekt: Klimafit

Es bedarf daher zukunftsfitte Sorten, die auch bei Wetterextremen stabile Erträge und Qualitäten des Ernteguts hervorbringen. „Daher haben wir das Projekt Klimafit gemeinsam mit Saatgut Austria gestartet“, sagt Köstinger. Rund eine Mio. € werden das Ministerium und die Bundesländer in dieses Forschungsprojekt pro Jahr investieren.

Beispielsweise bringen die derzeitigen Kartoffelsorten etwa bei Temperaturen über 30° C trotz Bewässerung nicht den gewünschten Ertrag. Es braucht tolerante Sorten, die mit weniger Wasser auskommen und die Knollenbildung und das Wachstum auch bei hohen Temperaturen nicht einstellen. (red)

Vorsorgeprinzip

Gut versichert

Die Anzahl der Hitzetage hierzulande wird absehbar von 15 auf 35 Tage steigen. Die im Jahr 1995 eingeführte Förderung der Prämien für Hagel- und Frostversicherungen für landwirtschaftliche Kulturen wurde weiterentwickelt und im Jahr 2016 zu einer umfassend bezuschussten Ernteversicherung ausgebaut. Schon jetzt leisten Bund und Länder Zuschüsse von bis zu 50% der Versicherungsprämien und geben dafür mehr als 60 Mio. € pro Jahr aus.



Sie verstehen nur Bahnhof?

Wir helfen bereits der Bahn über die Sprachbarriere.

- Dolmetscher- und Übersetzungsbüro,
- mehr als 70 Sprachkombinationen,
- als einziges Büro in Österreich fürs Dolmetschen zertifiziert
- weltweit tätig

SMILE-Translations Organisation GmbH
Zögernsee 23 | A-2000 Stockerau/Wien
T: +43 (0)2266 / 72041 | M: +43 (0)699 / 105 39 607
E: office@smile-translations.at
W: www.smile-translations.at



Special Public Affairs

Public Relations

Lobbying

Strategische

Kommunikationsberatung

Agenturmotto

Nachdenken und Arbeiten

Special Public Affairs PR-Beratung und Lobbying GmbH
Goldschmiedgasse 8/8, 1010 Wien, Mag. Karin Keglevich-Lauringer
Tel.: 01-5322545-10, Mail: keglevich@spa.co.at